

VÖLLIG VERÄNDERT

EIN BIBELKURS FÜR JUGENDLICHE



Tim Hawkins

Tim Hawkins

Völlig verändert

Ein Bibelkurs für Jugendliche

VÖLLIG VERÄNDERT

EIN BIBELKURS FÜR JUGENDLICHE



Tim Hawkins

Impressum

Falls nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen zitiert nach der *Revidierten Elberfelder Übersetzung*, R. Brockhaus Verlag, Wuppertal, 4. überarbeitete Auflage, © 1985/1991/2006

Hawkins, Tim
Völlig verändert
Ein Bibelkurs für Jugendliche

© **Tim Hawkins, The Good Book Company, *Totally Transformed***, 2010. Translated and printed by permission. All rights reserved.

ISBN 978-3-95790-077-7

© 2022 rigatio Stiftung gGmbH

Übersetzung, Umschlag und Gestaltung: rigatio

Bildernachweis:

Titel/ S. 6	jordan-seott-UV6X6lrF4fY-unsplash	S. 73	lightstock_543423
S. 9	lightstock_262708	S. 79	AdobeStock_246252677
S. 11	PaUAVy3SK2c-unsplash	S. 82	lightstock_543319
S. 14	lightstock_177542	S. 93	lightstock_268375
S. 29	AdobeStock_267547466	S. 95	jamez-picard-hgFddoULkHs-unsplash
S. 30	AdobeStock_124901649	S. 101	everton-vila-AsahNICoVhQ-unsplash
S. 35	AdobeStock_294191672	S. 104	jake-melara-ZDhLVO5m5iE-unsplash
S. 42	AdobeStock_170259160	S. 111	lital-levy-KjzEflVxIh4-unsplash
S. 49	helena-lobes-PGnqTorXWLS-unsplash	S. 112	AdobeStock_256651521
S. 53	StockSnap_ZXWXE8FAJN	S. 121	andreas-dress-hi4uyex1tAc-unsplash
S. 55	nik-shuliahin-GYIrlzclc8g-unsplash	S. 124	kRuX1hSXM-unsplash
S. 61	AdobeStock_305151470	S. 129	lightstock_99142
S. 67	anwaar-ali-Aax_R3pUyzs-unsplash	S. 130	AdobeStock_349331080

Druck: FINIDR, Tschechische Republik

Inhalt

Vorwort7

1 - Ein völlig verändertes Ich 9

Kapitel 1

Ich möchte mich neu fühlen!10

Kapitel 2

Gott hat mich verändert. 14

Kapitel 3

Ich habe eine neue Art zu leben!22

2 - Völlig veränderte Sprache. 29

Kapitel 4

Deine schlagkräftigste Waffe30

Kapitel 5

Worte, die niederreißen.35

Kapitel 6

Worte, die aufbauen42

Kapitel 7

Worte, die ermutigen47

3 - Völlig veränderter Spaß 53

Kapitel 8

Der Segen des Alkohols54

Kapitel 9

Die Gefahr des Alkohols. 61

Kapitel 10

Hast du drüber nachgedacht?66

4 - Völlig veränderte Unterordnung 73

Kapitel 11

Die Freude der Unterordnung74

Kapitel 12

Sich den Eltern unterordnen82

Kapitel 13

Drei knifflige Fragen86

5 - Völlig veränderte Sexualität 93

Kapitel 14

Das große Geschenk der Sexualität94

Kapitel 15

Nicht die Spur 101

Kapitel 16

Die Kraft, eine Entscheidung zu treffen 104

6 - Völlig veränderter Auftrag 111

Kapitel 17

Du hast die Königreiche gewechselt. 112

Kapitel 18

Nutze dein Licht, um die Dunkelheit zu ändern. . . 119

Kapitel 19

Vier Schritte, um deine Freunde zu Christus 124

7 - Ein völlig verändertes Leben 129

Kapitel 20

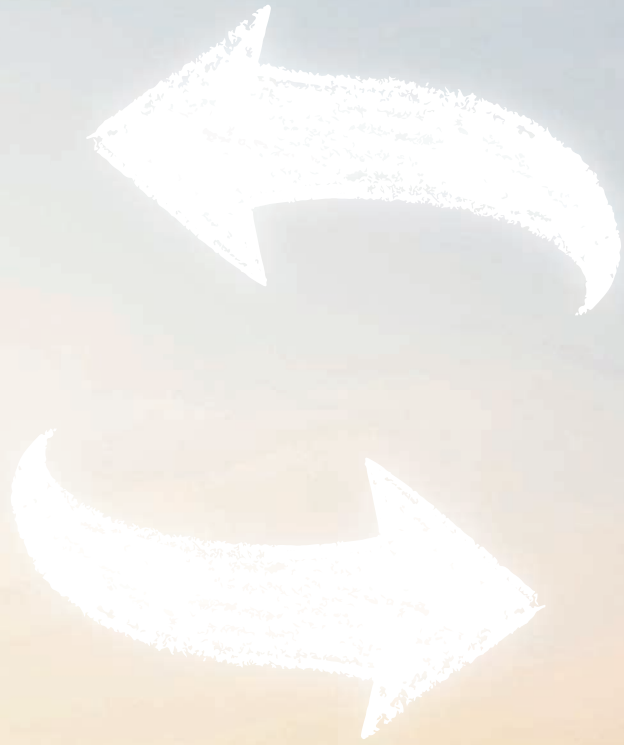
Vom Tod zum Leben 130

Kapitel 21

Wie soll ich anfangen? 136

*„Wenn jemand in Christus ist,
so ist er eine neue Schöpfung;
das Alte ist vergangen,
siehe, Neues ist geworden!“*

(2Kor 5,17)



Vorwort

Ich weiß nicht, in welcher Situation du dich gerade befindest. Vielleicht bist du mit dir selbst zufrieden und in deinem Leben läuft alles rund. Oder du hast im Moment keine so gute Phase und bist emotional in einem tiefen Tal – ob so oder so, manchmal ist es schwer, sich für ein Leben als Christ zu begeistern.

Du glaubst, was die Bibel sagt, du vertraust ihr. Und tief in dir willst du Jesus nachfolgen, aber manchmal ist es einfach harte Arbeit, ihm zu gehorchen. Du gibst dir Mühe und versagst dann doch wieder. Du kommst zu dem Ergebnis: „Es klappt einfach nicht“, und fängst an, auf eine Weise zu leben, die nicht zu jemandem passt, der sich Christ nennt. Du weißt, dass dein Leben kein gutes Licht auf Jesus Christus wirft.

Wenn du diese Gefühle kennst, dieses ständige Auf und Ab, dann hat die Bibel eine gute Nachricht für dich: *„Wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden!“* (2Kor 5,17).

Tauche in sieben Lektionen in den Epheserbrief ein, und entdecke das neue Leben, das Gott dir in Christus geschenkt hat. Du lernst, wie du dieses neue Leben ausleben kannst; und du erfährst, was Gott dir gegeben hat, damit das auch gelingt. Dein Leben kann sich mit Gottes Hilfe verändern: deine Art zu reden, dein Verhältnis zu deinen Eltern, deine Einstellung zur Sexualität, dein Umgang mit Alkohol ...

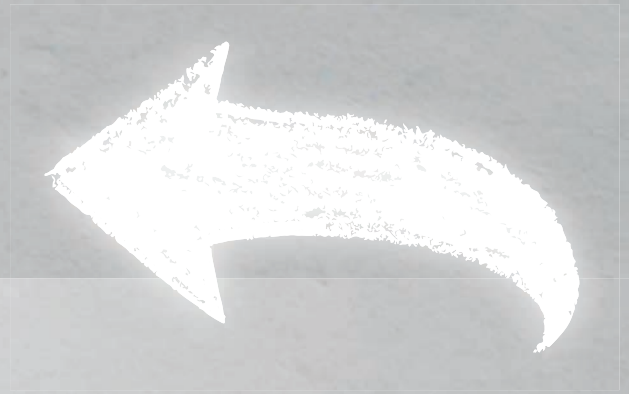
Du kannst diesen Kurs allein oder auch in einer Gruppe machen. Wichtig ist, dass du dich für euer Treffen gut vorbereitest. Lies dazu den Text und schlage alle angegebenen Bibelstellen nach. Das ist das Wichtigste, denn es geht ja nicht darum, Gedanken und Ideen des Autors zu hören, sondern Gott selbst soll in dein Leben sprechen.

Egal, ob du dein Leben Jesus Christus schon gegeben hast, ob du aus einer gläubigen Familie kommst und „notgedrungen“ die Gemeindestunden über dich ergehen lässt oder ob du mit dem Glauben bisher nichts zu tun gehabt hast – du kannst Gott durch diesen Kurs (besser) kennenlernen, Wachstum im Glauben erleben und zu konsequenter Nachfolge angespornt werden.

Lass dich drauf ein, und mach mit!

Teil 1

Ein völlig verändertes Ich



Kapitel 1

Ich möchte mich neu fühlen!

Das Problem der Langeweile

Ich liebe es, etwas Neues zu haben oder zu bekommen! Es gibt nichts Besseres als das neueste Handy, eine neue Frisur, das nagelneue Tablett, einen neuen Freund, eine neue Freundin oder ein topaktuelles ... was auch immer. Ich erinnere mich an mein erstes Auto, einen 59er VW Beetle. Okay, er war 13 Jahre alt, als ich ihn kaufte, aber für mich war er neu. Ich liebte ihn, wusch ihn, polierte ihn. Ich schraubte am Motor rum, malte rote Streifen auf die Reifen, damit er schneller fährt – echt. Ich war aus dem Auto nicht rauszukriegen.

Langeweile ist der Feind pulsierender Lebensfreude. Der Killer magischer Träume. Der Zerstörer einer schönen Zukunft.

Aber es gibt ein Problem mit neuen Sachen: Sie bleiben nicht lange neu. Und sehr bald, egal wie viele technische Spielereien sie haben, kommt der Punkt in deinem Leben, vor dem sich jeder Teenager fürchtet. Da ist das eine Gefühl, das du nie erleben möchtest. Das dunkle Loch, in das du nie fallen möchtest: Langeweile. Sie ist der Feind pulsierender Lebensfreude. Der Killer magischer Träume. Der Zerstörer einer schönen Zukunft.

Sag es nicht deiner Mutter!

Du kennst das. Das Schuljahr ist fast zu Ende. Du zählst die Tage bis zum letzten Schultag, die Stunden bis zum finalen Schulgong. Endlich: Sechs Wochen Sommerferien stehen vor der Tür, wo man sich mal so richtig von der Langeweile des Schulalltags erholen und die Welt genießen kann. Endlich Ferien! Endlich Freiheit! Keine Lehrer, keine Bücher. Bei Freunden übernachten, nicht auf die Uhr sehen, tun und lassen, was man will!

Das ist klasse. Genau davon hast du so lange geträumt. Es läuft prima – zumindest die ersten Tage –, bis dir langsam das Programm für deine viele Freizeit ausgeht. Deine Freunde sind in Urlaub gefahren, und dann wird dir schmerzhaft bewusst: „Mir ist langweilig!“ Und als ob das nicht schlimm genug wäre, begehst du einen groben Fehler, vor dem du dich hüten solltest, wenn du gelangweilt zu Hause bist: Du sagst es deiner Mutter. Sobald du das gemacht hast, wird wahrscheinlich Folgendes passieren:

1. Sie wird für dich aussuchen, was du tun könntest

„Mama, mir ist langweilig“

„Also wenn dir langweilig ist, gibt's viel, was man hier machen kann. Warum räumst du nicht dein Zimmer auf, oder mähest den Rasen, hilfst die Küche putzen, räumst die Spülmaschine ein (oder aus), fegst den Bürgersteig, putzt die Fenster, hilfst bei der Gartenarbeit, bügelst, putzt die Toiletten oder bringst den Müll raus, oder ...?“



Könnte es schlimmer kommen? Na klar: „Und wenn du damit fertig bist, kannst du schon mal die Deutschlektüren fürs nächste Schuljahr lesen!“ Das sind alles wichtige und edle Sachen, und du hast bestimmt die netteste Mutter. Aber gegen deine Langeweile hilft das nicht wirklich. Du willst etwas Cooles, Aufregendes, du suchst etwas Neues.

„Aber Mama, mir ist immer noch langweilig!“ Es ist unglaublich gefährlich, so was zu sagen! Denn dann bietet deine Mutter dir den nächsten Programmpunkt an ...

Manchmal fällt es schwer, sich neu zu fühlen

Niemand möchte sich langweilen, sondern Neues und Aufregendes erleben. Dinge sollen sich verändern. Man will nicht immer das altbekannte Essen, nicht immer am selben Ort im selben Ferienhaus Urlaub machen, nicht die alten Kleider und langweiligen Bücher. Alles, was neu ist, ist auch aufregend: dein erstes Zeltlager, der erste Urlaub im Ausland oder ohne Eltern, die erste Fahrstunde oder Verabredung.

Für viele Teenager ist es schlimm, dass sich ihr Leben gar nicht so spannend und aufregend anfühlt. Sie erleben nicht, dass irgendetwas passiert. Dabei soll die Teenyzeit doch Spaß machen, sorgenfrei und aufregend sein. Manche Ältere sagen vielleicht: „Meine Teenyjahre waren die beste Zeit meines Lebens.“ Du hörst das und denkst: „Wenn das die besten Jahre meines Lebens sind, dann will ich nicht wissen, was noch kommt!“

Man hat so schnell den Eindruck, dass alles schlecht läuft. Nach außen kannst du anderen etwas vormachen, dich cool, gehillt und optimistisch geben. Aber tief drinnen sieht es düster aus. Ich habe viele Teenager getroffen, die sich selbst nicht besonders gut fühlen.

Ich kenne einige Mädchen, die schauen in den Spiegel und sehen nur jemanden, der sehr dick ist. Dabei sind sie nicht dick, und selbst wenn sie es wären, was macht das? Sie sind hübsche junge Frauen. Aber wenn sie sich selbst ansehen, gefallen sie sich nicht.

Ich kenne einige Jungs, die schauen in den Spiegel und wünschen sich sehnlichst, größer und stärker zu sein. Aber sie sehen nur jemanden, der etwas schwächling geraten ist. Und statt dieser großartigen Person, die sie sind, sehen sie nur jemanden, der klein und schwach ist.

Du möchtest wissen, dass du dich normal entwickelst, dass du mit deiner Entwicklung auf dem richtigen Weg bist. Und wenn du das bei dir nicht feststellst, dann beurteilst du dich sehr schlecht. Es ist so einfach, sich mies zu fühlen. Du hast immer den Eindruck, dass du nicht so klug bist, wie du gerne wärst, nicht so gut aussiehst, nicht so beliebt, reich, cool bist, nicht so kräftig und stark; du bist nicht gewandt genug, erfolgreich genug ...

Man kann tief in sich hineinschauen, alle seine Fehler sehen und sich schlecht fühlen. Du kannst der beliebteste Schüler an deiner Schule sein, und trotzdem geht es dir innerlich schlecht. Und ich weiß, dass viele von euch so empfinden – tagein, tagaus.

Es kann schwer sein, sich als Christ neu zu fühlen

Egal, ob du dich selbst gut oder schlecht fühlst, kann es schon mal schwer sein, sich für ein Leben als Christ zu begeistern. Du bist von den Glaubenswahrheiten überzeugt, und du willst Jesus folgen. Aber es gibt Tage, da erscheint es dir einfach nur harte Arbeit, auf Jesu Weise zu leben. Es gibt Tage, da hast du keine Lust, ihm zu gehorchen. Dann sagst du hin und wieder einfach: „Ich mach es so, wie ich es will“, und fängst an, auf eine Weise zu leben, die dem Namen Jesu große Unehre bringt – du weißt das. Dann tust du Dinge, die nicht richtig sind, und verletzt dadurch vielleicht andere Menschen.

Aber wie auch immer deine Situation aussieht, ich weiß, dass Gott dir gerade jetzt etwas Wichtiges zu sagen hat. Ich weiß, dass Gott mit dir über eines seiner Lieblingsthemen sprechen möchte: über dich! Es gibt einige unglaubliche Dinge über dich, die Gott dir sagen möchte.

Eines davon findest du in 2. Korinther 5,17. Welche Tatsachen gelten dir, wenn du in Christus bist?

Ich weiß, dass Gott mit dir über eines seiner Lieblingsthemen sprechen möchte: über dich!

Es gibt einige unglaubliche Dinge über dich, die Gott dir sagen möchte.

Wenn du Christ geworden bist, hat Gott aus dir einen neuen Menschen gemacht. Und er hat ein neues und aufregendes Leben für dich vorbereitet. Er hat dich völlig verändert! Glaubst du das? Glaubst du, dass Gott dir etwas Neues und Kraftvolles sagen möchte, während du dieses Buch liest? Also schnall dich an und halt dich gut fest. Wir wollen uns einen Abschnitt in der Bibel ansehen, wo Gott über dich spricht. Ja, über dich. Ein völlig verändertes Du.

Kapitel 2

Gott hat mich verändert

Bekommst du gerne Geschenke? Ich schon. Ich liebe Weihnachten! Das ist eine tolle Zeit im Jahr. Kannst du dich daran erinnern, wie du als Kind an Heiligabend aufgeregt warst? Wie du deine Eltern gebeten hast, dass es endlich Geschenke gibt? Vielleicht lagen die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum, und es waren so viele, dass du gar nicht wusstest, wo du mit Auspacken anfangen solltest. Gott hat uns auch Geschenke gemacht. Sehen wir uns im Epheserbrief einige der großartigen Dinge an, die Gott für jeden getan hat, der Christ geworden ist!



Lies Epheser 1,3. Womit hat Gott uns gesegnet bzw. beschenkt?

Was sagt der Vers: Hast du diese Segnungen schon, oder wirst du sie in Zukunft empfangen?

Dieser Vers sagt, dass du jede geistliche Gabe – du kannst auch sagen, jedes geistliche Geschenk –, die Gott der Vater dir geben kann, schon empfangen hast. Alles, was du brauchst, um ein ganz neuer Mensch in Christus zu sein, hat er dir bereits gegeben! Vielleicht hat Gott dir Geschenke gegeben, die du dir noch gar nicht angesehen hast. Es könnte einige Segnungen geben, die du nicht verstehst und wo du nicht weißt, was du damit machen sollst. Aber diese Verse sagen, dass Gott sie dir schon alle gegeben hat!

Der Rest des Epheserbriefs ist eine Würdigung all der großen geistlichen Segnungen, die Gott auf jeden Menschen ausgeschüttet hat, der in Christus ist. Der Epheserbrief ist wie ein großer Sack voll geistlicher Geschenke, die dich völlig verändern, wenn du ein wahrer Christ bist. Dieser Brief ist wie ein Handbuch, das dich lehrt, auf eine Weise zu leben, dass du dich über jedes neue Geschenk Gottes freuen kannst.

Wir werden Freude dabei haben, in diesem Kurs die Geschenke auspacken. Aber was noch wichtiger ist: Gott wird dir zeigen, wie man als treuer Gläubiger in Bereichen leben kann, die nicht so ganz einfach sind. Mehr darüber später! Jetzt möchte ich dir zuerst fünf dieser großartigen Segnungen zeigen, die Gott jedem Menschen auf der Welt gegeben hat, der ein wahrer Christ ist.

Gott wird dir zeigen, wie man als treuer Gläubiger in Bereichen leben kann, die nicht so ganz einfach sind.

1. Erwählung – ich bin von Gott erwählt

Sehen wir uns das erste Geschenk Gottes an dich an. Lies Epheser 1,4. Was hat Gott mit dir gemacht?

Dieses erste große Geschenk Gottes macht dich absolut besonders und absolut neu. Gott hat dich auserwählt. Jetzt fragst du vielleicht: „Habe nicht ich mich für Gott entschieden?“ Gute Frage! Sieh dir die nächste Aufgabe dazu an.

Lies Johannes 15,16. Wer hat wen ausgewählt?

Lies Johannes 6,44. Wer kann nur zu Jesus kommen?

Es lag nicht nur an mir, meine eigene Entscheidung zu treffen und Jesus nachzufolgen. Ich konnte Gott nur wählen, weil er mich zuerst gewählt und zu Jesus hingezogen hatte. Ich gebe zu, dass das nicht leicht zu verstehen ist, aber wir wollen uns ansehen, was wir verstehen können.

a) Wann hat Gott dich erwählt?

Lies nochmals Epheser 1,4. Was sagt der Vers über den Zeitpunkt der Auserwählung?

Ist das nicht gewaltig? Wenn du sicher weißt, dass du ein Nachfolger Jesu bist, dann versuch, dir selbst diese Worte laut zu sagen: „Gott hat mich vor Erschaffung der Welt auserwählt!“ Kannst du dir das vorstellen?

b) Wozu hat Gott dich auserwählt?

Was sagt Epheser 1,4 über den Zweck aus, zu dem er dich auserwählt hat?

Wenn du zu Jesus gehörst, dann ist das die erste geistliche Segnung, die dich völlig verändern kann: Gott hat dich auserwählt.

So sieht Gott mich: „heilig und tadellos“. Du bist heilig. Besonders, ausgesondert, sein Kind zu sein. Und du bist tadellos. Gott sieht keine Schuld in dir. Wenn du zu Jesus gehörst, dann ist das die erste geistliche Segnung, die dich völlig verändern kann: Gott hat dich auserwählt.

Hier ist die zweite Segnung!

2. Vorherbestimmung – meine Zukunft ist von Gott geplant

Jetzt kommen wir zur zweiten großen Segnung oder zum zweiten Geschenk von Gott. Es ist der zweite Grund, aus dem du wissen kannst, dass du besonders bist, ganz neu.

Lies Epheser 1,5a. Was hat Gott mit dir gemacht?

Wie verstehst du das? Was ist damit gemeint?

Gott hat dich vorherbestimmt. Vorherbestimmung ist einer jener Begriffe, über die sich Theologen leicht in die Haare kriegen. Aber dahinter steckt ein sehr einfacher Gedanke, den wir aus der alltäglichen Erfahrung kennen. Vorherbestimmung bedeutet einfach, dass du einer Person oder einer Sache eine Bestimmung, ein Ziel gibst, bevor die Reise losgeht.

Stell dir vor, du willst mit dem Bus oder Zug an einen bestimmten Ort fahren. Du stehst an der Haltestelle oder im Bahnhof und der Bus oder Zug fährt ein. Woher weißt du, ob es der richtige ist? Woher weißt du, wo die Endstation seiner Fahrt ist? Ganz einfach! Am Zug oder Bus ist oben eine Infotafel, worauf der Zielort steht. Jetzt kommt eine knifflige Frage: Wann wurde das Schild mit dem Zielort angebracht? Hat es der Fahrer auf halber Strecke zum Ziel gemacht? Nein! Der Zielort stand fest, lange bevor der Bus oder Zug die Reise gestartet hat.

Vorherbestimmung bedeutet: Du gibst jemandem oder etwas eine Bestimmung, bevor die Reise losgeht. Das hat Gott für dich getan! Wenn du zu Jesus gehörst, dann hat Gott eine Bestimmung, ein Ziel für dein Leben, das festgelegt wurde, lange bevor du deine Reise auf dem Planeten Erde angetreten hast.

Wenn du zu Jesus gehörst, dann hat Gott eine Bestimmung, ein Ziel für dein Leben

3. Adoption – ich bin ein Kind Gottes

Was ist das Ziel oder die Bestimmung, die Gott dir gegeben hat?

Lies dazu Epheser 1,5a.

Was bedeutet das?

Dieses dritte Geschenk von Gott macht dich zu etwas sehr Besonderem, es verändert dich völlig. Gott hat dich nicht nur auserwählt, sondern er hat dich vorherbestimmt, sein Kind zu sein.

Ich weiß nicht, wie viel du über Adoption weißt. Vielleicht bist du selbst adoptiert. Oder du kennst jemanden, der adoptiert ist oder ein Kind adoptiert hat. Adoption bedeutet Annahme als Kind. Jemand anderes nimmt dich in seine Familie auf, als wärest du sein leibliches Kind und stellst dich seinen leiblichen Kindern gleich. Es spielt keine Rolle mehr, woher du kommst oder was in deinem früheren Leben los war. Du bist Teil einer neuen Familie, und genießt jetzt alle Vorteile und alle Liebe, die deine neue Familie zu bieten hat.

Erkennst du das gewaltige Privileg: Der König des Himmels hat dich adoptiert und in seine eigene Familie aufgenommen! Gott hat dich nicht berufen, ein Sklave zu sein, auch nicht bloß ein Freund. Sondern er beruft dich als seinen geliebten Sohn, seine geliebte Tochter. Du darfst Gott Vater nennen.

Gott hat dich auserwählt. Er hat dich vorherbestimmt, um dich als sein Kind anzunehmen.

Jetzt musst du verstehen, dass sich Gottes Weise der Annahme von Menschen von unserer menschlichen Art unterscheidet. Vielleicht hast du dir schon einmal ein Patenkind ausgesucht, das in einem afrikanischen Land lebt, damit du es regelmäßig finanziell unterstützt. Bei der Auswahl hast du möglicherweise eine Vorliebe für Jungen oder Mädchen gehabt, du fandst ein Kind vielleicht niedlicher oder sympathischer als ein anderes und hast dich für es entschieden.

Gott hat uns nicht adoptiert, weil wir so großartig sind. Er adoptierte uns, weil ER großartig ist!

Hat Gott dich so ausgewählt? Hat er dich angenommen, weil du die Hübscheste, der Stärkste und Klügste, die Besterzogene warst? Nein! So hat Gott das nicht gemacht. Gott hat niemanden auf diese Weise ausgesucht. Er wählt Menschen, die seine schlimmsten Feinde waren. Er nimmt Menschen, die Verurteilung und Bestrafung verdienen und macht sie zu seinen Kindern.

Was erfahren wir hier über die Menschen, die Gott ausgewählt hat?

Römer 3,10-12:

Römer 5,10a:

Das ist wahr. Gott hat uns nicht adoptiert, weil wir so großartig sind. Er adoptierte uns, weil ER großartig ist!

Sieh dir in 5. Mose 7,7-8 an, wie Gott die Auserwählung seines Volkes Israel beschreibt.

Warum hat er Israel nicht erwählt?

Warum hat er es erwählt?

Kannst du dir vorstellen, dass Gott jemanden erwählt, der gegen ihn sündigt, einen Feind, und ihn als geliebtes Kind in seine eigene Familie adoptiert? Und genau das hat Gott mit jedem von uns getan, der zu Jesus gehört.

Yang Won Son (1902-1950) war Pastor in Korea, als das Land noch nicht in einen Nord- und Südstaat geteilt war. Er leitete ein Heim und eine Gemeinde für Leprakranke. Als das Land einige Jahre unter japanische Herrschaft kam, verbrachte Pastor Son Jahre im Gefängnis, weil er nicht bereit war, die von den Besatzern verlangten Kompromisse im Glauben einzugehen. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges übernahmen kommunistische Rebellen die Kontrolle über die Stadt und entführten, misshandelten und töteten die beiden ältesten Söhne von Pastor Son, weil sie Christen waren. Pastor Son war tief erschüttert. Als er die Nachricht erhielt, fiel er nieder und weinte. Ein junger Mann namens Chai Sun wurde schließlich wegen der Morde verhaftet. Er gestand die Taten und wurde zum Tod verurteilt. Als er hingerichtet werden sollte, schickte Pastor Son seine Tochter mit einer Nachricht zum Gefängnis. Er bat darum, dass Chai Sun begnadigt wird. Nach einigem Zögern ließen die Soldaten den Mörder frei, Pastor Son adoptierte ihn und führte ihn schließlich zum Glauben an Jesus. Der Mörder seiner beiden Söhne war sein Sohn geworden. Unglaublich! (Die ganze Lebensgeschichte von Pastor Son kannst du nachlesen in dem Buch *Die Straße zum Himmel*.)

Genau das geschieht jedes Mal, wenn Gott einen seiner Feinde nimmt und ihn zu seinem Kind macht. Das hat er für mich getan. Und wenn du zu Jesus gehörst, auch für dich.

Wie kann Gott seine Feinde nehmen, die Strafe verdienen, und sie in sein Reich als wertvolle Söhne und Töchter bringen? Drückt er einfach ein Auge zu und lässt fünf gerade sein? Ist er dann aber nicht gleichzeitig ungerecht, da die Strafe doch gerechtfertigt ist? Dieser Frage gehen wir bei der vierten Segnung nach!

4. Erlösung – ich bin für einen Preis erkauft

Lies Epheser 1,7. Was hat Christus für uns getan?

Damit haben wir einen weiteren kniffligen Begriff. Erlösung bedeutet, dass für etwas ein Lösegeld bezahlt wird, um es zurückzukaufen. Das Wort kommt vom Sklavenmarkt, den es zu damaliger Zeit gab. Wenn du Geld geliehen hattest und es nicht zurückzahlen konntest, dann wurdest du zum Sklaven der Person, der du das Geld schuldetest. Der einzige Weg aus der Sklaverei bestand darin, dass jemand anderes deine Schuld bezahlte, damit du freigelassen wurdest. Die Person, die deine Schuld bezahlt und dir Freiheit geschenkt hatte, hatte dich erlöst.

Erlösung beinhaltet immer zweierlei:

- a) Die Person oder Sache, für die gezahlt wurde, ist frei.
- b) Es gibt immer einen Preis, der zuvor gezahlt werden muss.

Lies nochmals Epheser 1,7. Womit hat Christus uns freigekauft?

*Jesus Christus hat uns
sündige Menschen
freigekauft, uns erlöst,
indem er mit seinem Blut
das Lösegeld bezahlte.*

Sklaven oder Gefangene wurden durch die Zahlung eines Lösegeldes freigekauft. Jesus Christus hat uns sündige Menschen freigekauft, uns erlöst, indem er mit seinem Blut das Lösegeld bezahlte. So hat er alle, die an ihn glauben, aus dem Gericht und aus der Sklaverei des Satans und der Sünde befreit.

Das hat Jesus für uns getan. Wir wurden in Satans Gefängnis festgehalten – angekettet durch unsere eigene Sünde und Schuld. Und doch hat Jesus das höchste Opfer gebracht. Er hat den höchsten Preis bezahlt, als er sein eigenes Leben opferte, um uns zu befreien.

Das ist die vierte große Segnung: Durch Jesus hat Gott uns erlöst!

5. Vergebung – ich bin von meinen Sünden befreit

Sehen wir uns jetzt die Letzte der fünf Segnungen an.

Was hat Gott dir außer der Erlösung noch geschenkt? Lies dazu nochmals Epheser 1,7.

In welchem Maße vergibt Gott?

Mir fällt der Gedanke schwer, dass ich all das von Gott bekomme, denn ich weiß, dass ich einige schlimme Dinge getan habe. Und wenn du an dein Leben denkst, geht es dir vielleicht genauso. Du fühlst dich vielleicht schlecht, wenn du all die Christen siehst, die so geistlich scheinen, sich in der Bibel so gut auskennen, mutig Zeugnis geben, andere in der Jüngerschaft anleiten und moralisch so rein wirken. Du siehst die anderen an und weißt, dass du niemals so gut sein wirst.

Wenn du zu Christus gehörst, dann hast du völlige Vergebung für jede Sünde, die du begehen könntest.

Tief in dir ist das Gefühl, versagt zu haben. Du weißt um diese Sünden, die zutiefst persönlich sind, und du würdest vor Scham sterben, wenn jemand dahinterkäme. Da kommt schnell der Gedanke: „Wie kann Gott jemanden wie mich lieben, der ihn so oft enttäuscht hat?“

Das ist die Freude der fünften Segnung von Gott: Vergebung. Wenn du zu Christus gehörst, dann hast du völlige Vergebung für jede Sünde, die du begehen könntest. (Mehr dazu in Kapitel 20.) Wenn du ein völlig veränderter Mensch bist, dann gibt es etwas wirklich Wichtiges, das du jetzt tun solltest. (Nächstes Kapitel!)

Kapitel 3

Ich habe eine neue Art zu leben!

Weil Gott dir seinen Geist gegeben hat, der in dir lebt, arbeitet er weiter daran, dich neu zu machen!

Wenn du die ersten beiden Kapitel gelesen hast, dann hast du einige erstaunliche Tatsachen entdeckt. Kannst du jetzt verstehen, dass ein wahrer Nachfolger Jesu wirklich ein ganz neuer Mensch ist? Weil Gott dir seinen Geist gegeben hat, der in dir lebt, arbeitet er weiter daran, dich neu zu machen!

Vielleicht denkst du: „Ich weiß nicht, ob Gott mich völlig verändert hat. Ich weiß nicht, ob mir wirklich vergeben ist. Ich bin mir nicht einmal sicher, ob ich wirklich Christ bin.“ Dann ist dieses Buch ideal dafür, das alles in deinem eigenen Tempo durchzuarbeiten. Wenn du mit dem Buch fertig bist, wirst du deine Fragen beantwortet haben.

Aber wenn du ein völlig veränderter Mensch bist, dann gibt es etwas wirklich Wichtiges, das du jetzt tun solltest.

Eine vollständige Renovierung

„Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden“ (2Kor 5,17).

Was bedeutet das für dein Leben: „... das Alte ist vergangen ... Neues ist geworden“?

Wenn du folgende Geschichte liest, mach dir bewusst: Das Haus ist ein Bild für dein Leben; bei den Zimmern geht es um die einzelnen Lebensbereiche.

Stell dir vor, du bist zu Hause und es klingelt an der Haustür. Du öffnest und bist völlig überrascht: Jesus steht da! Er ist gekommen, um dich zu besuchen.

„Darf ich reinkommen?“

„Klar, komm rein!“

Jesus kommt herein und fragt: „Darf ich mir dein Zimmer ansehen?“

„Was, mein Zimmer?“

„Ja, ich möchte dein Schlafzimmer sehen!“

Ach du meine Güte! Dein Herz pocht. Tausend Gedanken rasen dir durch den Kopf: Vielleicht hätte ich die Poster besser nicht aufgehängt. Ich hätte aufräumen

sollen. Er schaut sich hoffentlich nicht meinen Internetverlauf an!
 Aber da steht Jesus schon in deinem Zimmer: „Hast du einen Kaffee für mich?“
 „Natürlich, sofort!“
 Während du in der Küche bist, hörst du die unglaublichsten Schläge. Es klingt, als würden Möbel zertrümmert. Du hörst, dass Dinge weggeworfen werden und zerbrechen. Du läufst hin und siehst, wie Jesus deine gesamte Einrichtung zum Fenster raus in den Vorgarten wirft. Er zerlegt das Zimmer, reißt deine Poster von der Wand und die Tapete runter. Er geht durch den Rest des Hauses und wirft alle Möbel raus, entsorgt den Fernseher, den Computer, Kühlschrank – einfach alles! Schließlich schreist du: „Jesus, was tust du?“
 Er hebt die Hand, um dich zu beruhigen.
 „Jesus, wenn ich gewusst hätte, dass du alles durcheinanderbringst, dann hätte ich dich nicht reingebeten. Ich wollte bloß einen Kaffee mit dir trinken. Ich hatte nicht erwartet, dass du ein Abriss-Projekt startest.“
 Nachdem Jesus wirklich alles von dir rausgeschmissen hat, winkt er einen großen Lieferwagen herbei. Es steigt ein ganzes Team von Arbeitern aus, die eine nagelneue Einrichtung ins Haus bringen. Alles neu, modern, in Topqualität, viel besser als alles, was du vorher hattest!
 Wenn du Jesus bittest, in dein Leben zu kommen, möchtest du vielleicht nur eine gemütliche Tasse Kaffee mit ihm trinken. Du möchtest dein Leben ohne Veränderungen weiterleben. Was dir aber nicht bewusst ist: Wenn Jesus die Herrschaft in deinem Leben übernimmt, wird er ein „Extreme Makeover“ durchführen. Es geht nicht um ein bisschen neue Farbe an der Oberfläche oder ein paar Möbel, die er auswechselt. Er will dich in deinem tiefsten Innern verändern. Er will alles ausmisten, was in einem völlig veränderten Leben keinen Platz hat, und durch etwas Hochwertiges ersetzen, was seine Herrlichkeit widerspiegelt.

Wenn wir zu Jesus kommen, kann das schmerzhaft sein. Es gibt Dinge in deinem Leben, die du nicht loslassen möchtest, die du aber aufgeben musst. Jesus möchte nur aus einem Grund, dass du dieses Zeug loswirst: Er hat etwas viel Besseres für dich, das er dir geben will! Gott hat aus dir einen neuen Menschen gemacht. Jetzt gibt er dir ein neues Leben dazu.

Wenn du ein völlig verändertes Leben führen willst, gibt es einen ganz wichtigen Schritt, den du gehen musst. Dieser Schritt besteht aus zwei Teilen:

Das Alte loswerden, das Neue anziehen

„Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden“ (2Kor 5,17).

Dieser Vers sagt: Wenn du ein neuer Mensch bist, muss etwas sehr Wichtiges passieren: „das Alte ist vergangen ... Neues ist geworden.“ Bevor du Gottes neuen Lebensstil führen kannst, musst du den alten loswerden. Stell dir vor, du kommst nach einer

Jesus möchte nur aus einem Grund, dass du das alte Zeug loswirst: Er hat etwas viel Besseres für dich.

ordentlichen Mountainbike-Tour mit Freunden nach Hause. Deine Klamotten sind verdreckt – richtig verdreckt – und stinken. Sie sind so hinüber, dass man sie nur noch wegwerfen kann.

Deine Mutter öffnet die Haustür und sagt zu dir: „Geh hoch und zieh dich um.“ Du machst, was deine Mutter sagt, und ziehst dir saubere Kleidung an. Aber als du wieder runterkommst, sagt sie: „Ich meinte, du sollst die alten Sachen zuerst ausziehen, bevor du die sauberen anziehst!“

*Wir sollen unsere alte,
sündige Lebensart
„wegwerfen“.
Vollständig loswerden.*

Du kannst nicht einfach neue Kleidung nehmen und sie über die verdreckten, alten, stinkenden und kaputten Klamotten ziehen. Das Alte muss zuerst runter und entsorgt werden. Ebenso wenig kannst du den neuen Lebensstil nach den Gedanken Jesu für dich übernehmen und gleichzeitig deine alten Gewohnheiten beibehalten. Wir sollen unsere alte, sündige Lebensart „wegwerfen“. Vollständig loswerden. Nichts mehr damit zu tun haben. Erst dann kannst du auf die neue Weise leben, die Gott von dir möchte.

Eins unserer Probleme ist, dass wir so an unseren „alten Klamotten“ hängen – den sündigen Handlungen und Gewohnheiten – und sie in den hinteren Teil unseres geistlichen Kleiderschranks legen, nur für den Fall ... Manchmal tragen wir sie unter unseren neuen Kleidern, manchmal tragen wir sie anstatt der neuen Kleider.

Es ist so einfach, an der alten Lebensweise festzuhalten – und es ist so einfach, immer mal wieder nach Bedarf dahin zurückzukehren. Wenn du Probleme mit Pornografie hast, installiere einen Filter auf deinem PC oder eine Software, die einem vertrauenswürdigen Freund deine besuchten Webseiten anzeigt. Wenn du illegal heruntergeladene Musik hörst oder Filme siehst, lösche die Playlist.

Kein Wunder, dass so viele Menschen es schwer finden, das neue Leben zu leben, das Christus für sie hat. Vielleicht spielst du auch noch mit deinem alten Leben und es gibt Dinge, die du aufgeben musst, jetzt sofort.

Welche Dinge in deinem Leben fallen dir ein, die nicht zu deinem Bekenntnis passen, ein Nachfolger Jesu zu sein? Die du wie alte Klamotten noch aufhebst?

Was willst du tun, um diese „alten Klamotten“ loszuwerden?

Wenn dir jetzt nicht so viel eingefallen ist, ist das nicht schlimm. Wir gehen im Laufe des Kurses verschiedene Lebensbereiche durch und sprechen die einzelnen Problemfelder und den Umgang damit an. Dann findest du noch einige Anregungen.

Die Bibel sagt: „... dass ihr, was den früheren Lebenswandel angeht, den alten Menschen abgelegt habt, der sich durch die betrügerischen Begierden zugrunde richtet, dagegen erneuert werdet in dem Geist eurer Gesinnung und den neuen Menschen angezogen habt, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit“ (Eph 4,22-24).

Die fünf großen Bereiche für einen Teenager

Ich weiß, dass viele von euch damit zu kämpfen haben, von alten Gewohnheiten loszukommen. Ich weiß, einige von euch geben sich wirklich Mühe. Manchmal ist es schwer. Wenn du von Zeit zu Zeit fällst, versagst, ist Gott barmherzig. Er wartet nicht darauf, dass er dich für irgendetwas bestrafen kann.

In diesem Kurs will ich dir in fünf Bereichen helfen, die vielen jungen Menschen die größten Probleme machen, ein neues Leben zu führen. Wenn du von hier aus direkt zu einem bestimmten Thema springen willst, kannst du das machen. Du musst die Kapitel nicht in einer bestimmten Reihenfolge durcharbeiten, sondern kannst direkt zu dem Thema gehen, womit du deine größten Probleme hast.

1. Was sage ich? - Völlig verändertes Reden

Hast du mit deinen Worten zu kämpfen? Machst du andere mit Worten nieder? Bist du gefangen in der Falle der Schimpfwörter? Lerne, wie dein Reden völlig verändert werden kann, damit du andere mit Worten des Lebens ermutigst.

2. Wie gehe ich mit Partys und Alkohol um? - Völlig veränderte Freude

Manchmal fällt es bei Partys am schwersten, Christ zu sein. Wie gehst du mit Alkohol und Drogen um? Wie kannst du lernen, echte Freude auf eine Weise zu haben, die deine christlichen Prinzipien nicht verletzt?

3. Wie komme ich mit meinen Eltern zurecht? - Völlig veränderte Unterordnung

Der wahre Test für ein neues Leben ist das Verhalten zu Hause und die Unterordnung unter deine Eltern. Sowohl christliche als auch nichtchristliche Eltern bringen Herausforderungen mit sich. Wie kannst du im Umgang mit deiner Familie die Werte Jesu widerspiegeln?

4. Was ist Gottes Plan für meine Beziehungen? - Völlig veränderte Sexualität

Das ist das große Thema, das Christen durchdenken müssen. Heute sieht es so aus, als habe jeder die christlichen Werte für Sexualität aufgegeben. Wie kannst du dich für Jesus auf eine Weise einsetzen, die zeigt, dass du das Beste aus deiner Sexualität machst?

5. Wie soll ich mit meinen nicht-christlichen Freunden umgehen? - Ein völlig veränderter Auftrag

Manchmal ist die Versuchung am größten, wenn du mit deinen nicht-christlichen Freunden zusammen bist. Wie kannst du deine Freunde aktiv erreichen, ohne auf ihr Niveau zu sinken?

Und natürlich gibt's für alles ein großes Fazit. Verpass es nicht!

Gott hat aus dir einen völlig veränderten Menschen gemacht. Beginn diese Woche damit, ein völlig verändertes Leben zu führen!